

# World Café 28.10.2023 – Gesammelte Ideen

---



Welche Anpassungen  
nehme ich in meinem  
Unterricht vor?

- Präzisere Zielformulierung
- Blick schärfen für „natürliche“ Gelegenheiten/Momente, in welchen man besondere Begabungen erkennt.
- Projektartiges Arbeiten aus Pull Out auch im „normalen“ Unterricht fortführen (nicht nur während 2 Lektionen/Woche)
- Forscherecke erstellen
- Arbeiten aus Pull Outs, Labors, Forscherecken und Wettbewerben allen zugänglich machen. Darüber reden!



Was hat mir heute  
Morgen noch gefehlt?

- Welche Konzepte gibt es an Kantonsschulen?
- Besondere Struktur Sek: Wahlfächer, Pubertät etc. → Pull out in welchem Rahmen sinnvoll?
- Tee in Tasse
- Anstelle Vegi/Fleisch → Position/Aufgabe in der Schule
- Ressourcensituation in den einzelnen Kantonen → zu Zürichlastig → aber Vorreiter → ausprobieren an anderen Kantonen
- Schulleitungen in WB auf Thematik sensibilisieren (auch für Sek II)
- Mentoren Pool online?



## Welche Haltungsänderung muss bei meiner Schule passieren?

- Potential nicht gleich Note
- Zuständigkeiten für Abklärung klären
- Lehrpersonen sensibilisieren schulische Heilpädagogen
- Selbstkonzept der Lehrperson → „sattel-fest“
- Ressourcenblick
- Von Kindern mit hohem kognitivem Potential wird Konformität erwartet → Schüler und Schülerinnen ohne sichtbare Hochleistung/Teilbegabung/ Soziales...
- Think out of the box
- Knowhow und Offenheit gegenüber Thema
- Begabt nicht gleich verhaltensangepasst
- Förderung muss „**verdient**“ werden
- Vorurteile reflektieren → Newsletter Karg Stiftung (ca. Februar 2021)
- Berechtigung
- Erlebe ich als Lehrperson ein Kind, das mir teils überlegen ist, als Bedrohung?
- Freude der Lehrperson an diesen Schüler\*innen
- Begabtenförderung hat nicht mit 2 Klassengesellschaft zu tun
- Perfektionistisch nicht gleich unreif/unsicher
- Angepasst und unsicher nicht gleich überfordert
- Individualität zulassen
- Eigene Wissenslücken zulassen
- Offenheit und Austausch mit Kolleg\*innen
- Augenhöhe
- Lehrpersonen durch Weiterbildungen kompetenter machen



## Wie können sich die verschiedenen Förderangebote gegenseitig ergänzen?

- Niederschwellige, flexible Lösungen
- Ressourcen im Pot
- Idee: Koordinationsfluss → online? Klarer/direkter
  - o Vernetzen Kommunikation und Koordination
  - o Ganzheitliche Betrachtung pro Kanton
- SOL-Unterricht + Lernberatung + Coaching hinsichtlich Förderns
- Besserer interkantonaler Austausch



## Warum sind es bei uns an der Schule immer Jungs mit Höchstbegabungen?

- Unser System ist aktuell weniger passend für typische Jungen-Bedürfnisse → sie ecken schneller an
- Inzwischen entdeckt man Mädchen auch
- Selbsteinschätzung der Mädchen oft geringer
- Begabte Mädchen sind eine Risikogruppe
- Erfahrung eher mehr Mädchen
- Ausgeglichene Verteilung
- Jungs spezifischere Interessen
- Mädchen fallen weniger auf, weil sie sich mehr anpassen. Laute Menschen werden eher erkannt.



Welche Fördermassnahme können wir am Montag gleich umsetzen?

- Verständnis erhöhen
- Bühne bieten
- Konkrete Ziele aufstellen
- Spielraum nutzen zum Beispiel Noten/Bewertungen
- Deliberate Practice
- Mail an KLP: Aufgabe an SuS: Was bedeutet/ist für dich Erfolg?



Welches Superangebot kenne ich noch?

- Wissenschaftsolympiade
- Schachspiel
- „Sprechstunde“ für Lehrpersonen: 1 Lektion pro Woche in einem Raum sein und für Fragen/Anliegen bereitstehen
- Sozial-emotionale Förderung als Schwerpunkt
- SuS miteinander vernetzen
- Angebote außerhalb der Schule
- Treffen mit anderen BF-Lehrpersonen aus anderen Kantonen
- Netzwerk Tagungen



Warum hat jede Schule nur 2-3 Kinder mit sehr hoher Begabung (das auch besondere Förderung erhält)?

- Zu wenig Wissen zur Thematik HB vorhanden
- Hürden zu hoch
- Fokus auf Schwächen
- Falsche Vorstellungen von Hochbegabung bei LP
- Lehrperson zu wenig Kapazität



Welche Aussage zur Wirkung beschäftigt mich am meisten?

- Wie findet man Mentor\*in?
- BBF Fachlehrpersonen Hürden
  - o Organisation
  - o Absprachen
- Mentoring Paradox?
  - o Beziehung zu Mentor\*in
  - o Verständnis
  - o Probezeiten
  - o Passung
  - o Langfristigkeit und Regelmäßigkeit
- Was braucht das Kind?
  - o Zufriedenheit, Lernfreude, Zuversicht, Wohl und psychische Gesundheit
- Mentoring nur an der Sek?
- Nur mit Schlussprodukt Wirkung?
- Mentoring und Exzellenzförderung → Was sind Ziele?
  - o Soz, Kreativität, konkretes Thema



## Welche Haltungsänderung muss bei mir passieren?

- Haltungsänderungen brauchen viel Geduld
- Zeitdenken
- Mindset/Konzept verändern zu: im Kleinen lässt sich großes verändern
- Eigenes Konzept überprüfen und schauen wie und wo limitiere ich mich selbst
- Bedürfnisse ernstnehmen
- Verständnis
- Konstruktives Führen
- „Ich kann mich verändern“ Mindset